

# Ein griechischer Weinkeller - mitten in Weyhe

Während des laufenden Betriebes hat **Kiriakos Kononas** sein griechisches Spezialitäten-Restaurant **Alexis Sorbas** in der Angelser Straße 55 umgebaut. Bereits im vergangenen Jahr war der Nichtraucherbereich komplett umgestaltet, renoviert und neu eingerichtet worden. Seit Ende September wurde dem Raucherraum eine Wandlung zu Teil. Zurück

Meer gezaubert. Eigens um dem Stil treu zu bleiben, wurden ein Gewölbe eingezogen und die Stirnwände mit Großmalereien versehen. Während man auf der einen Seite in den Gang eines Weinkellers schaut, ist auf der gegenüber liegenden Seite der Blick von der Terrasse bis auf das Meer frei. Die warm anmutende Farbgebung der Wände harmoniert perfekt mit

Weyher Magazin  
November 2012



den südländischen Bodenfliesen und die neue Einrichtung gibt dem Raum ein ganz neues Flair. Weiche Bänke vor den Großgemälden, helle Holztische und bequeme Stühle laden zum Verweilen und Genießen ein. An der Wand zum Thekenbereich des Restaurants sorgen verglaste Durchbrüche in

italienische Spezialitäten finden sich ebenso wie internationale Gerichte. Für den kleinen Hunger hält das Team von Alexis Sorbas eine vielseitige Auswahl an Tapas bereit und für die kleinen Gäste gibt es extra kindgerechte Gerichte in moderater Portionierung. Diverse Vorspeisen und Desserts machen die große Angebotspalette komplett. Internationale Getränke mit und ohne Alkohol sind ebenso erhältlich wie Tee- und Kaffeespezialitäten. Und natürlich gibt es für die Erwachsenen vor jedem Essen einen landestypischen Ouzo auf Kosten des Hauses.

Reservierungen werden von der Familie Kononas und Team gerne unter der Rufnummer 04 21 - 89 37 20 entgegengenommen.

zu den Wurzeln könnte man das neue Outfit des Extraraumes, der auch für kleinere geschlossene Gesellschaften genutzt wird, betiteln.

Aus dem ehemaligen Bistro-Ambiente wurde ein griechischer Weinkeller mit Blick auf das

Rundbogenoptik für Durchblick. Das bedeutet somit Ende der Isolation im Raucherraum – Sehen und Gesehen werden ist der neue Trend. An der vielschichtigen Speisekarte hat sich nichts verändert, das allseits beliebte Angebot wurde beibehalten. Griechische und